

Konzeptpapier

Vorschläge für Verfahren und Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung der Schutzzone „Sternenregion Eifel“

Folgende Verfahren und Maßnahmen werden vorgeschlagen:

1. Die Verantwortlichkeit für die „Sternenregion Eifel“ liegt beim Naturpark Nordeifel e.V.. Der Naturpark Nordeifel wird der „owner“ eines für die Sternenregion Eifel von der IDA ausgestellten Zertifikats bzw. ist „owner“ der Marke „Sternenregion Eifel“, auch für den Fall, dass ein IDA-Zertifikat nichtausgestellt wird.
2. Die Markenregistrierung für „Sternenregion Eifel“ wird dringend vorgeschlagen. Diese bezeichnet wurde als Arbeitstitel für das Entwicklungsprojekt gewählt und ist keine direkte Übersetzung der englischsprachigen Bezeichnung für das IDA-Zertifikat „Dark Sky Reserve“. „Sternenregion Eifel“ könnte deshalb auch dann als Marke verwendet werden, falls die IDA eine Anerkennung als „Dark Sky Reserve“ versagen oder zurückziehen sollte.
3. Es wird eine partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Eifel praktiziert. Der Nationalpark Eifel ist und bleibt „owner“ der IDA-Zertifikats „Sternenpark Nationalpark Eifel“
4. Diese Sprachregelung wird vorgeschlagen: Die Sternenregion Eifel mit Ihrem Sternenpark Nationalpark Eifel
5. Weiterentwicklung der Sternenregion Eifel unter den Aspekten Bewahren, Bewundern und Bewahren. Das heißt: Vermeidung von Lichtverschmutzung, Erhalten und Förderung des direkten Naturerlebnis einer natürlichen Nacht mit einem sternreichen Nachthimmel sowie die Umwelt- und Naturbildung auch unter Berücksichtigung der MINT-Fachbereiche.
6. Die Verantwortlichkeit für das Reporting der IDA gegenüber sowie die Sicherstellung der Fortschritte der Vermeidung von Lichtverschmutzung sowie der Öffentlichkeitsarbeit für den Schutz der natürlichen Nacht und die Realisierung von nächtlichen Naturerlebnisangeboten wird zwischen Naturpark, Nationalpark sowie anderen Akteuren der Region festgelegt und auf mehrere Schultern verteilt.
7. Es wird empfohlen einen Lenkungskreis mit Vertretern von Naturpark, Nationalpark, den Kreisen Euskirchen und Düren sowie der Städteregion Aachen sowie den touristischen Arbeitsgemeinschaften und Umweltverbänden der Region zu bilden.
8. Die Weiterentwicklung und der Erhalt der Sternenregion erfordert darüber hinaus über Jahre ein ständiges Einhalten der von der IDA vorgegebenen Anerkennungsvoraussetzungen, damit die Zertifizierung jedes Jahr fortgesetzt und langfristig gesichert ist. Dies betrifft insbesondere auch die Umsetzung und Einhaltung der Beleuchtungsrichtlinien.